



Der Freundeskreis „Slumkinder in Kenia“ veranstaltet die 10. Kunsttage zugunsten von Slumkindern in Kenia am Wochenende im Max-Ernst-Gymnasium Brühl. Foto: privat

# Kunst für einen guten Zweck

## AUSSTELLUNG Verkaufserlös unterstützt Arbeit mit Slumkindern in Kenia

VON BRITTA HAVLICEK

**Brühl.** Der Freundeskreis „Slumkinder in Kenia“ veranstaltet am Samstag, 14., und Sonntag, 15. November, jeweils von 11 bis 18 Uhr unter dem Motto „Kunst zum (Er)Leben“ die 10. Kunsttage für Kinder in Kenia im Max-Ernst-Gymnasium, Rodderweg 66. Werke von mehr als 30 Künstlern werden dort ausgestellt: Skulpturen und Malerei, Emaillekunst, Holz, Schönes aus Papier, Glas und Keramik, Schmuck und Mode, florale Schöpfung und vieles mehr. Die Verkaufsausstellung steht unter

der Schirmherrschaft von Hedwig Neven DuMont und Wolfgang Bosbach. Mit dem Erlös der Verkäufe wird die Arbeit der Missionszentrale der Franziskaner in Bonn unterstützt.

Der Freundeskreis unterstützt seit zehn Jahren die „Little sisters of St. Francis“, die sich um Kinder in den Slums von Nairobi und Nakuru in Kenia kümmern. Gemeinsam konnten deren Lebensbedingungen vor Ort nachhaltig verbessert werden. Derzeit werden in den unterstützten Projekten etwa 700 Kinder in Kindergärten und Schulen von den Franziskaner-Schwes-

tern betreut. Die Kunsttage für Kinder in Kenia werden am Samstag um 11 Uhr von dem Künstlerseelsorger des Erzbistums Köln, Prälät Josef Sauerborn, eröffnet. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Chor „Aufbruch“ aus Brühl-Schwadorf. Am Sonntag, 15. November, 11.30 Uhr, gibt es im Rahmen der Ausstellung eine musikalische Darbietung durch das „Klavier-Trio Unique“. Das Benefizkonzert wird feierlich mit einem Saitensolo der Harfenistin Lea-Maria Löffler eröffnet. Der Eintritt ist frei.

[www.kunst-hilft-kenia.de](http://www.kunst-hilft-kenia.de)